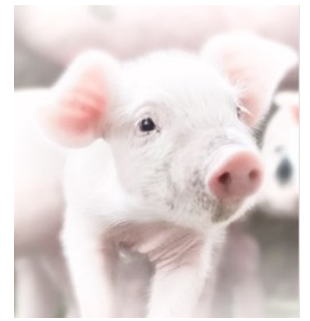


# Pig Health Info System



Im Mai 2019 wurde die Arbeit am Pig Health Info System (PHIS) aufgenommen. Ende August wird im Rahmen eines Kick-off Meetings das erste Mal über die bisherige Entwicklung informiert. Es werden weitere Treffen folgen, um einen regelmässigen Austausch aller betroffenen Interessensgruppen zu gewährleisten. Der PHIS-Newsletter soll zusätzlich in regelmässigen Abständen über den Projektverlauf Auskunft geben.

Der PHIS-Newsletter erscheint vier Mal jährlich und enthält allgemeine Informationen zum Projekt, der entwickelten Anwendung (App) und weiteren Themen betreffend der aktuellen Tiergesundheit in den Schweizer Schweinebeständen. So werden zukünftig auf diesem Weg Neuerungen in der App, aber auch Ratschläge für deren effizientere Nutzung kommuniziert. Sobald erste Analyseresultate von Gesundheitsdaten vorliegen, wird auch darüber im Newsletter informiert werden. Die Resultate werden kommentiert und gegebenenfalls mit aktuellen Ereignissen in Zusammenhang gebracht. So wird die Branche über die aktuelle Gesundheitslage informiert und kann bei entsprechenden Ergebnissen auch für bestimmte Veränderungen sensibilisiert werden.

## Laufende Projektphase

In der laufenden Projektphase liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung der App zur Erfassung von Tiergesundheitsdaten. Eine erste Version soll möglichst bald zur Verfügung stehen und von Tierärzten, die viel Erfahrung in der Betreuung von Schweinebeständen mitbringen, getestet werden. Diese Tierärzte sollen auf diese Weise bereits in einer frühen Phase Rückmeldungen geben und auf die weitere Entwicklung der App Einfluss nehmen können. Das Feedback von Anwendern ist von grosser Bedeutung, da die Benutzerfreundlichkeit höchste Priorität hat. Darüber hinaus soll durch die Entwicklung der App auch klarer ersichtlich werden, welche Anforderungen die Datenbank erfüllen muss, in der die Daten zukünftig gespeichert werden. Je klarer die Anforderungen bekannt sind, umso ein-

facher wird deren Implementation werden.

## Datenquellen

Das Ziel des Projekts ist eine strukturierte Erfassung von Gesundheitsdaten, die zeitnah analysiert und interpretiert werden. Im Zentrum stehen dabei die Befunde, die Tierärzte anlässlich einer Bestandsuntersuchung mittels App aufzeichnen. Im Verlauf des Projekts sollen aber noch weitere Datenquellen einbezogen werden. Für die Projekte PathoPig und ZoE-BTA ist eine Integration in das PHIS vorgesehen, die es erlaubt, direkt in der App die entsprechenden Unterlagen auszufüllen und Untersuchungen einzuleiten. Generell wird von Beginn an grossen Wert daraufgelegt, dass nicht nur keine Daten doppelt erhoben, sondern auch bereits bestehende Abläufe möglichst vereinfacht werden. Die App muss einfach und schnell zu bedienen sein, damit sie genutzt wird und so wertvolle Gesundheitsdaten für spätere Analysen gewonnen werden können.

## Erfassung einer Bestandsuntersuchung

Die entwickelte Anwendung wird für die Tierärzte als Web- und Mobile-App verfügbar sein. Es ist vorgesehen, dass Befunde während der Untersuchung oder direkt im Anschluss noch vor Ort erfasst werden. Damit der gewünschte Bestand einfach und schnell aufgerufen werden kann, werden dem Tierarzt, nach erfolgreichem Login, die eigenen Kunden in der Umgebung angezeigt. Sobald der richtige Bestand ausgewählt wurde, kann mit der Erfassung von Befunden begonnen werden. Es besteht die Möglich-



keit, Schritt für Schritt eine ausführliche Bestandsuntersuchung zu erfassen, oder aber nur ganz gezielt einzelne, relevante Befunde einzutragen. Die Anzahl Pflichtfelder, die zwingend ausgefüllt werden müssen, wird bewusst geringgehalten. Auf diese Weise kann die Untersuchung der jeweiligen Situation angepasst werden und die entsprechenden Befunde sind in kürzester Zeit festgehalten.

Die Erfassung der Bestandsuntersuchung beginnt mit dem Vorbericht. Anschliessend werden Symptome und Diagnosen eingetragen, die der Tierarzt im Laufe der Untersuchung festgestellt hat. Da die App grundsätzlich für Bestandsprobleme ausgelegt ist, können danach auch Befunde zu Umgebung und Management aufgezeichnet werden. Trotzdem ist es problemlos möglich, Resultate von Einzeltieruntersuchungen zu erfassen. Um die Befunde noch besser zu dokumentieren, können jederzeit während der Untersuchung, direkt in der App, Bilder und Videos aufgenommen werden. In einem letzten Schritt wird festgehalten, wie das weitere Vorgehen ist. Nach Abschluss der Untersuchung wird automatisch ein Bericht erstellt, der per E-Mail an Tierhalter und Tierarzt geschickt wird. Dieser Bericht wird zudem gespeichert und im «Archiv» abgelegt, damit er bei zukünftigen Untersuchungen im selben Bestand jederzeit zur Verfügung steht, falls Informationen daraus benötigt werden.

### Allgemeines Management

In der Rubrik «Allgemeines Management» können Informationen hinterlegt werden, die für die Tiergesundheit zwar relevant sind, in der Regel aber über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben. Dazu gehören unter anderem die Anzahl der Schweine pro Tierkategorie, die Remontierung oder auch das Impfmanagement. Optimalerweise werden diese Informationen vor der ersten Untersuchung eines Bestands erfasst, da diese auch Auswirkungen auf die Befunderfassung im Verlauf einer Bestandsuntersu-

chung haben. So werden beispielsweise gewisse Fragen und Antworten nur angezeigt, falls unter «Allgemeines Management» erfasst wurde, dass die Tierkategorie, die es betreffen würde, auf dem Bestand tatsächlich vorhanden ist.

### TAM-Besuche

In der Regel besteht zwischen Nutztierhalter und Tierarzt eine Tierarzneimittel (TAM)-Vereinbarung, die den Tierarzt dazu verpflichtet den Bestand regelmässig zu untersuchen und dies auch mittels Checkliste zu dokumentieren. Eine entsprechende Checkliste für TAM-Besuche wird ebenfalls in die App integriert werden. Da auf den Betrieben häufig verschiedene Nutztiergattungen gehalten werden und vermieden werden soll, dass die Tierärzte deshalb mehrere Checklisten für denselben Bestand ausfüllen müssen, wird die Checkliste in der App nicht nur für Schweine, sondern für alle Nutztiergattungen anwendbar sein.

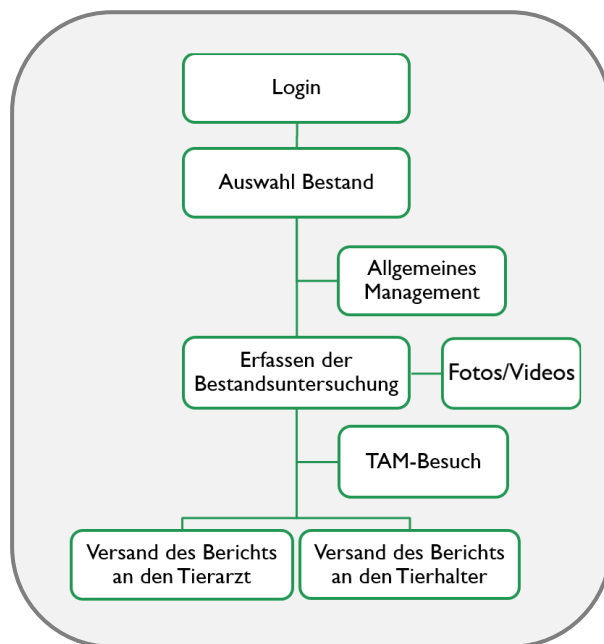


Abb. Aufbau des Workflows

### Kontakt

Schweineklinik Bern  
 Dr. med. vet. Claudia Egle  
 Telefon: 031 631 22 79  
 E-Mail: [claudia.egle@vetsuisse.unibe.ch](mailto:claudia.egle@vetsuisse.unibe.ch)

